

BOULE PÉTANQUE

Leicht zu spielen
schwer zu gewinnen!

DIE MANNSCHAFTEN



TRIPLETTE
3 gegen 3 Spieler.
Jeder hat 2 Kugeln.



DOUBLETTE
2 gegen 2 Spieler.
Jeder hat 3 Kugeln.



TÊTE-À-TÊTE
1 gegen 1 Spieler.
Beide haben 3 Kugeln.



Zum besseren Verständnis der Regeln spielen hier die Mannschaften Rot und Blau mit roten bzw. blauen Kugeln.

VOR DEM SPIEL

Vor dem ersten Durchgang wird – meist per Münzwurf – gelost, welche Mannschaft die Zielkugel (das „Schweinchen“) zuerst werfen darf. Mannschaft **Blau** gewinnt in unserem Beispiel das Los und darf beginnen.

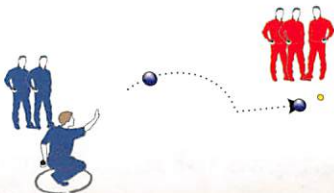
SPIELBEGINN

Ein Spieler von **Blau** zeichnet einen Kreis auf den Boden (Ø 35 bis 50 cm), aus dem das Ziel auf eine Entfernung von 6 bis 10 m geworfen wird. Bei jedem Wurf, auch der Zielkugel, müssen beide Füße innerhalb des Kreises Bodenkontakt behalten, bis die gespielte Kugel den Boden berührt.



DIE ERSTE KUGEL

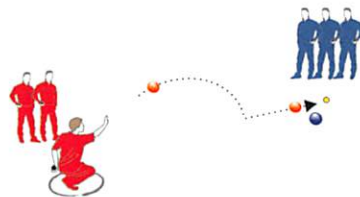
Mannschaft **Blau** wirft nun eine erste Kugel, so nah ans Ziel wie möglich.



Dann ist ein Spieler der Mannschaft **Rot** am Zug und versucht, es besser zu machen. Das kann auf zwei Arten geschehen, entweder durch

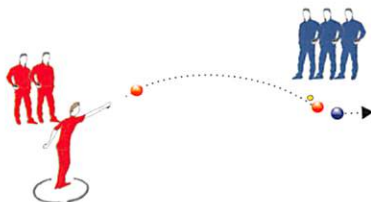
LEGEN

Er versucht seine Kugel näher an die Zielkugel zu legen als sein Gegner – oder durch



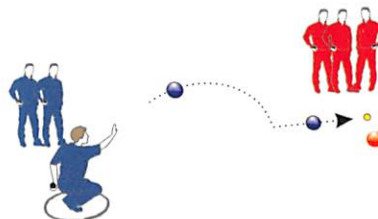
SCHIESSEN

Mit einem gezielten Wurf entfernt er die gegnerische Kugel.



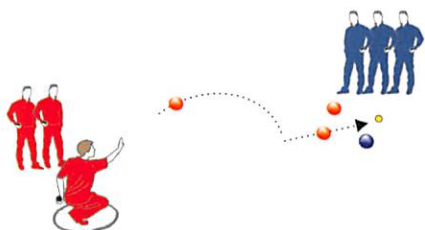
WENN ES GELINGT

Ist wieder ein Spieler von **Blau** dran.



WENN ES NICHT GELINGT

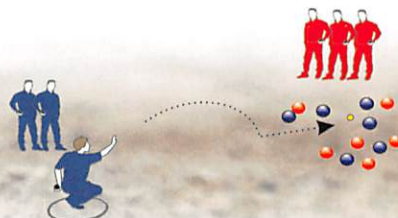
müssen die Spieler von **Rot** so lange spielen, bis sie eine Kugel besser platziert haben oder bis sie keine Kugeln mehr haben.



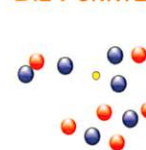
Wenn eine Mannschaft keine Kugeln mehr hat, spielt die andere Mannschaft auch alle noch verbleibenden Kugeln.

DAS ENDE EINER AUFNAHME

Die Kugel, die am nächsten zur Zielkugel liegt, entscheidet, welche Mannschaft Punkte erhält (siehe **DIE PUNKTE**) und die nächste Aufnahme beginnen muss. Dazu zeichnet einer wieder einen Kreis und wirft die Zielkugel.



DIE PUNKTE



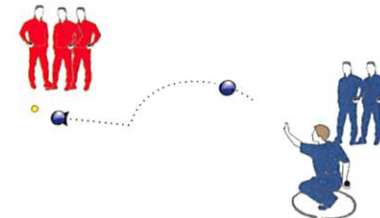
Jede Kugel einer Mannschaft, die dem Ziel näher liegt als die Bestplatzierte des Gegners, zählt einen Punkt.

In einem Durchgang wird also mindestens 1 Punkt vergeben. Im Extremfall macht ein Team 6 Punkte, weil seine Kugeln allesamt besser platziert sind als die beste des Gegners.

In unserem Beispiel erhält **Blau** 3 Punkte.

DER WEITERE SPIELVERLAUF

Die Mannschaft, die den Durchgang gewonnen hat, setzt das Spiel fort: Sie zeichnet den neuen Abwurfkreis dort, wo zuletzt die Zielkugel lag, wirft die Zielkugel und danach auch die erste Kugel.



DAS ENDE EINES SPIELES

Die Mannschaft, die nach mehreren Aufnahmen als erste 13 Punkte erreicht, hat gewonnen.

Höchst simpel also – und was soll daran so faszinierend sein?

1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13

Tatsächlich lässt das einfache Prinzip der Taktik und dem Spielverlauf weiten Raum: Beinahe jede Aufnahme hält eine überraschende Wendung bereit.

Ein taktischer Fehler ist meist gravierender als eine schlecht gespielte Kugel.

Bei jeder zu spielenden Kugel bieten sich zahlreiche Möglichkeiten:

- gegnerische Kugel wegschießen
- den Weg zum Ziel verbauen
- mit der Kugel Lage des Ziels verändern etc.



www.petanque-dpv.de



Pétanque: leicht zu spielen - schwer zu gewinnen!

Pétanque ist unter allen Kugelspielen das populärste. In der Provence zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden, breitete sich das Spiel schnell in alle Richtungen und auf allen Erdteilen aus. In Deutschland sind heute zwischen Kiel und Konstanz über 20.000 organisierte Spieler/innen vom „Pétanque-Virus“ infiziert.

DAS SPIELGERÄT

Nur auf den ersten Blick sehen die metallenen Kugeln alle gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in ihrer Größe (Ø 70,5 bis 80 mm) und Gewicht (650 bis 800 g). Auch durch unterschiedliche Stähle, Oberflächen und Gravuren bekommen die Kugeln ihr eigenes „Gesicht“. Die kleine Zielkugel (Ø 30 mm) ist aus Holz oder Kunststoff.



TECHNIK UND TAKTIK

Grundsätzlich gibt es zwei Arten, die Kugeln zu spielen: man legt oder schießt. Bei beiden Techniken kommt es auf die richtige Handhaltung an: die Kugel liegt unter der Hand, der Handrücken zeigt in Wurfrichtung. Nur so lässt sich der Kugel ein Rückdrill mitgeben. Wenn Du den Dreh einmal heraus hast, kannst Du die Kugel so manipulieren, wie es Bodenbeschaffenheit und Spielsituation verlangen.

Ebenso wichtig ist die Taktik, die dem Spiel erst die richtige Würze gibt. Beim Spiel mit „alten Hasen“ wirst Du schnell erfahren, warum „zugemacht werden muss“, ein Schuss zu gefährlich oder zu spät oder auch unbedingt notwendig ist – oder warum nur noch ein „Sau-Schuss“ die Lage noch retten kann.

Um auf den Geschmack zu kommen, spiel einfach einmal mit. Einen Satz Kugeln leiht man Dir hierfür sicher gerne!

Boule oder Pétanque - der Unterschied

Der Unterschied zwischen Boule und Pétanque ist leicht erklärt, es ist derselbe wie zwischen Federball und Badminton: während das eine eher eine lockere Freizeitbeschäftigung ist, ist beim anderen ein recht strenges Regelwerk einzuhalten – mehr nicht!

KONTAKTE

 Baden-Württemberg	 Bayern BPV.
 Berlin	 Hessen
 Niedersachsen	 Nord PV Nord
 Nordrhein-Westfalen	 Ost
 Rheinland-Pfalz	 Saarland

Wo in Deiner Nähe ein organisierte Pétanque-Sport stattfindet, erfährst Du auf der Seite des DPV:

<https://www.deutscher-petanque-verband.de>

Hier finden sich die Links zu den 10 Landesfachverbänden, die im Deutschen Pétanque Verband organisiert sind.

Außerdem natürlich auch weitergehende Informationen zu Ansprechpartner/innen, Trainer/innen, Schiedsrichter/innen, Bildungsprojekten und vielem mehr!

Weitere Info-Broschüren sind:

Boule & Bike, Boule und gesunde Ernährung, Boule-Training im Verein, Boulastik, Boule-Sport-abzeichen, Pétanque-Leistungsabzeichen, u.v.m.



DAS BOULE-SPIEL UND DER PÉTANQUE-SPORT

*bewegen
begegnen
begeistern*

**Das Boule-Spiel als geselliger
Freizeitspaß für Jung & Alt!**

**Der Pétanque-Sport als
Präzisionssport mit besonderen
Herausforderungen im Wettkampf!**